

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: www.laft-berlin.de/english

Newsletter Oktober 2020 des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

nun können wir es zumindest temperaturtechnisch nicht mehr leugnen: Der Herbst hat begonnen! Und damit läuten wir auch die Zeit der kommenden Herbstkonferenzen und Debatten ein: Den Anfang machen wir in Berlin, just heute Abend eröffnen der 8. Branchentreff des Performing Arts Programm Berlin, das europäische dezentrale Netzwerktreffen des IETM sowie der Kulturaustausch PRALIN. Und auch für alle diejenigen, die keinen Platz im sehr limitierten Kontingent mehr bekommen haben, gibt es die Möglichkeit, live dabei zu sein, denn die Eröffnungsgala wird in einem Radio-Stream übertragen. Unter dem Motto „Das sehen wir dann?!“ ist eines der zentralen Themen der Diskurs über die viel beschworene Flexibilität in der freien Szene, die in Pandemiezeiten einmal mehr gefragt ist. Neben kulturpolitischen Updates zu Bereichen wie Förderung etc. stehen Debatten auf dem Programm, die uns altbekannt vorkommen und dennoch längst nicht abgeschlossen sind, zum Beispiel zu den Themen Feminismus, Diversität und Intersektionalität. Alles Bereiche, in denen wir immer noch dazu lernen können bzw. müssen. In selbstreflexiver Praxis geht es immer wieder darum, die eigenen Strukturen und Arbeitsweisen zu hinterfragen. Denn auch wenn wir in der Theorie einen hohen Anspruch an politische Ideale formulieren und die inhaltlichen Arbeiten der Theaterwelt oftmals Missstände in den Feldern Diversität und Gendergerechtigkeit anprangern, weisen unsere Systeme und auch unser Verhalten, etwa unsere Art, strukturelle oder personelle Entscheidungen zu treffen, oftmals eine Vielzahl von blinden Flecken auf.

Bereits 2016 hat der Deutsche Kulturrat eine Studie zum Thema Gendergleichheit in der Kunst- und Kulturbranche veröffentlicht und die darin aufgedeckten Missstände, wie etwa der Gender-Pay-Gap und der Gender-Show-Gap, sind natürlich bis heute bei weitem nicht ausgeräumt. Im August 2020 hat der Kulturrat einen umfangreichen Forderungskatalog für Maßnahmen aufgestellt, die sich einerseits an die Entscheidungsträger*innen in der Politik, aber andererseits auch an uns alle als Kunst- und Kulturschaffende in unseren unterschiedlichen Positionen richten: Wir alle können uns beispielsweise dafür einsetzen, dass Auswahlgremien, etwa zur Vergabe von Preisen, Stipendien und Projektförderungen, geschlechtergerecht besetzt werden, oder für die Einführung einer gendersensiblen Sprache in unseren Projekten und Institutionen und für die Formulierung eines Verhaltenskodex gegen Sexismus und Diskriminierung eintreten.

Genau zu diesen Themen wird auch Ende Oktober in Hamburg diskutiert: Der Bundesverband Freie Darstellende Künste veranstaltet am 27. und 28. Oktober 2020 gemeinsam mit dem Dachverband freie darstellende Künste Hamburg unter dem Motto „Where to from here?“ Fachtage zu vielfaltssensiblen Praktiken in den freien darstellenden Künsten. Auch hier wird es um Fragen rund um den aktuellen Stand der Sensibilisierung für die Vielfalt gehen und darum, wie Diskriminierung weiter reduziert werden kann. Dazu werden Vertreter*innen von politischen Initiativen und Beratungsstellen gemeinsam mit den Akteur*innen über Maßnahmen für die Zukunft beraten.

Wer noch nicht genug hat und sich jetzt erst richtig im Debattieren eingegroovt hat, kann direkt in Hamburg bleiben, denn vom 30. Oktober bis 1. November 2020 findet die dritte Ausgabe von Burning Issues, der Konferenzreihe zu Genderungleichheit in den Darstellenden Künsten, in Kooperation mit Kampnagel statt. In Vorträgen, Diskussionen, Interventionen, Shows und Netzwerkformaten wird unter anderem danach gefragt, wie viele Geschlechter das Theater kennt und welche Rolle Faktoren wie Klasse und Herkunft für den Verlauf einer Karriere am Theater spielen. Burning Issues versteht sich als Aktionsplattform und im Rahmen des „Markt der Möglichkeiten“ geben politische Verbände einen Einblick in ihre Arbeit an einem umfassenden Strukturwandel der Systeme.

Der LAFT Berlin freut sich auf einen „heißen Debattenherbst“ und wird an vielen Stellen selbst mitdiskutieren und mitgestalten. Wir freuen uns auf alle, die dabei sind, den Weg des Wandels zu beschreiten!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm Berlin: 8. Branchentreff der freien darstellenden Künste
1. Oktober 2020, 19:00 Uhr: Eröffnungsgala mit dem Centre Français de Berlin
2. und 3. Oktober 2020, ab 11:00 Uhr: Tägliches Konferenzprogramm mit den Uferstudios & dem Centre Français de Berlin

Heute ist es soweit – der 8. Branchentreff wird feierlich eröffnet. In den kommenden Tagen widmen wir uns dem Thema „Flexibilität“. Als eine der freien Szene immanente, einmalige Fähigkeit. Als neoliberalen Fluch und freiberuflichem Segen zugleich. Als Arbeitsweise und Forderung an Förderstrukturen.

Branchentreff Live-Stream & Audio-Archiv

Für alle, die nicht live dabei sein wollen oder können, werden viele der Veranstaltungen live gestreamt und können auch im Nachhinein in unserem Audioarchiv nachgehört werden. Klickt Euch rein!

Alle Informationen dazu finden sich auf www.pap-berlin.de.

Performing Arts Festival Berlin im digitalen Austausch

6. Oktober 2020, 15.00 bis 17.30 Uhr

Das Performing Arts Festival Berlin freut sich auf einen digitalen Austausch mit Kolleg*innen aus dem bundesweiten Festivalverbund "&friends". Es werden Tücken und Vorteile von pandemie-sicheren Festivals diskutiert und Erfahrungswerte geteilt! Was gilt es bei einem Formatwechsel zu beachten? Was hat funktioniert, was nicht? Und wie kann sich das Festivalgefühl auch im Internet einstellen? Diesen Fragen widmen sich Susanne Schuster (Hauptsache Online), Mateusz Szymanówka (PAF 2020) und Sophie Osburg (Implantieren 2020). Moderiert wird die Diskussion von Anne Brammen (Ballhaus Ost).

Anmeldungen sind noch bis zum 2. Oktober 2020 möglich unter:

registrierung@performingarts-festival.de.

Performing Arts Programm Berlin: Informations- und Beratungsformate im Oktober

Die Beratungsstelle berät in Einzelterminen zu produktions- und distributionsrelevanten Themenkomplexen. Anmeldungen und Fragen erreichen uns am besten per E-Mail unter beratung@pap-berlin.de. Ein Überblick über die aktuellen Beratungsangebote und Themen findet sich hier: <https://pap-berlin.de/de/beratung-orientierung/beratungsstelle-mentoring/beratungen>.

Update: Förderungen und Finanzierungsmöglichkeiten

Info-Veranstaltung mit Peggy Mädler (Dramaturgin, freie Autorin, Redaktion LAFT Berlin)

5. Oktober, 10:30 bis 12:00 Uhr (Anmeldungen bis spätestens 3. Oktober 2020).

Meet a Jury-Member

Einzelberatung zur „Spartenoffenen Förderung Festivals und Reihen“ durch Jury-Mitglied Silke Bake (Dramaturgin, Kuratorin)

9. Oktober, 11:00 bis 13:00 Uhr (Anmeldungen bis spätestens 5. Oktober 2020).

Zwischen Performance und Contemporary Art: Interdisziplinäre Projekte präsentieren

Workshop mit Ana Hupe (freiberufliche Bildende Künstlerin und Forscherin)

19. Oktober, 17:00 bis 19:00 Uhr / 20. und 21. Oktober, 15:00 bis 19:00 Uhr

(Anmeldungen bis spätestens 13. Oktober 2020).

Gruppe, Rudel, Meute, Haufen? Arbeiten im Team

Workshop mit Franziska Henschel (Regisseurin, Autorin, Dozentin und Mediatorin)

22. und 23. Oktober, jeweils von 11:00 bis 15:00 Uhr (Anmeldungen bis spätestens 15. Oktober 2020).

Ich im Wir – Individuelle und Netzwerk-Ressourcen für ein zufriedenstellendes Arbeiten im Kollektiv. Ein Workshop für Frauen*

Workshop mit Janne Harnischfeger (Psychologin) und Esther Vorwerk (Theatermacherin)

29. Oktober von 10:00 bis 14:00 Uhr / 31. Oktober von 10:30 bis 14:30 Uhr

(Anmeldungen bis spätestens 23. Oktober 2020).

Anmeldung für alle Veranstaltungen und Workshops unter beratung@pap-berlin.de.
Mehr Informationen unter www.pap-berlin.de.

#performingsafety

Produktions- und Präsentationsräume der freien darstellenden Künste werden individuell bei ihren Öffnungsprozessen begleitet. Digitale Workshops widmen sich den dringlichsten Fragen und dank der Förderung durch den Berliner Senat können für ungeforderte Orte auch die Kosten für Betriebsärzt*innen und Fachkräfte für Sicherheit übernommen werden. Unsere Workshops im Oktober:

Lüftung, Filter, CO2-Ampeln & Co – Bauwissen für Raumbetreiber*innen

Workshop mit Anke Ulbrich (plan + stage – Büro für Veranstaltungsproduktion)

8. Oktober, 10:30 bis 12:30 Uhr

Bauliche Schutzmaßnahmen bezahlen

29. Oktober, 10:30 bis 12:30 Uhr

Anmeldung bis zum Vorabend der jeweiligen Veranstaltung an performingsafety@pap-berlin.de.

Theaterscoutings Programm im Oktober

Das Oktober-Programm bei Theaterscoutings sieht aus, als sein wir in einer gewissen Normalität angekommen. Doch wie gehen wir mit dieser ungewissen Zukunft um? Diese Frage wird – verständlicherweise – gleich in mehreren Produktionen gestellt. Verbunden mit einem Blick in die Vergangenheit, auf gewalttätige Machtverhältnisse, Migrationserfahrungen sowie der Reflexion künstlerischer, psychischer und politischer Widerstandsfähigkeit – und wie man Resilienz jenseits von neoliberaler Leistungssteigerung und Flexibilisierung denken kann. Highlights sind die Comebacks unserer beliebten Reihen wie 'Singles & Theater Lovers: Die Kunst der Verführung' oder die Spielstätten-Tour.

LAFT Berlin: Aufruf zur Beteiligung am Fördersummit Reloaded – Bitte um Anmeldung für die AGs bis 8. Oktober 2020 und Save the Date: 4./5. November

Es geht los – der Arbeitsprozess zum großen Fördersummit Reloaded am 4./5. November 2020 hat begonnen. Die Vorbereitungsgruppe für den Fördersummit hat sich bereits dreimal getroffen und auf folgendes Vorgehen geeinigt: Im Vorfeld werden sich Arbeitsgruppen mit einzelnen Themen des Berliner Fördertableaus beschäftigen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden dann am 4./5. November 2020 diskutiert und verabschiedet. Im Anschluss entsteht durch ein Redaktionsteam ein erstes Ergebnispapier. Alle sind herzlich eingeladen, sich den bestehenden Arbeitsgruppen anzuschließen oder ergänzende Arbeitsgruppen vorzuschlagen! Der Fördersummit wird nicht gefördert und ist Teil der selbst-organisierten kulturpolitischen Arbeit des LAFT Berlin. Wir decken aus den Mitgliedsbeiträgen eine Grundorganisation und geringe Sachkosten ab, die Vorbereitungsgruppe und alle Arbeitsgruppen sind ehrenamtlich tätig. Über weitere Mitwirkung insbesondere von Vertreter*innen marginalisierter Perspektiven würden wir uns sehr freuen.

Bitte meldet Euch bis zum 8. Oktober 2020 direkt bei den Ansprechpersonen der

jeweiligen Arbeitsgruppen an, mehr Informationen zu den einzelnen Arbeitsgruppen sind [hier](#) zu finden und unter www.laft-berlin.de/veranstaltungen.

Übersichtsinformationen zu Kultur und Corona

Der LAFT Berlin hat seit März 2020 viele Sonderversände zum Thema verschickt: www.laftberlin.de/kulturpolitik/corona-und-kultur. Über Entwicklungen auf Bundesebene und in anderen Bundesländern informiert der **Bundesverband Freie Darstellende Künste**: <https://darstellende-kuenste.de>.

Das Performing Arts Programm Berlin bietet zudem im Freie Szene Kompass eine Übersicht mit Links und Hinweisen zum Umgang mit Corona. Die Übersicht wird laufend ergänzt: <http://pap-berlin.de/freie-szene-kompass/umgang-mit-corona>

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Offener Brief an die Europäische Union: Geben Sie den Friedensnobelpreis zurück!

Wissenschaftler*innen und Akteur*innen der Kunst und Kultur haben einen offenen Brief verfasst, in dem sie die Rückgabe des Friedensnobelpreises fordern, da die EU in ihrer Flüchtlingspolitik nicht dazu bereit ist, die in der EU-Grundrechtecharta verankerte Einhaltung der Menschenrechte zu garantieren. DIE VIELEN haben sich als Erstunterzeichner*innen angeschlossen. Der Brief kann noch mitgezeichnet werden.

www.change.org/p/pr%C3%A4sidentin-der-europ%C3%A4ischen-kommission-ursula-von-der-leyen-geben-sie-den-friedensnobelpreis-zur%C3%BCck-offener-brief-an-die-eu

Bundeskanzleramt: Projektstudie zu Anlaufstellen gegen sexualisierte Übergriffe und anonyme Online-Befragung

Damit in allen Sparten der Kultur und der Medien Machtmissbrauch und sexualisierte Übergriffe in keiner Form mehr geduldet werden, braucht es u. a. auch Beratungs-, Beschwerde- bzw. Vertrauensstellen – sowohl für Betroffene als auch für Arbeitgeber*innen, etwa hinsichtlich organisationsspezifischer Präventionsberatung. Um zu untersuchen, welche Formate bzw. Strukturen dabei besonders wirksam und hilfreich für Ratsuchende in der Kultur- und Medienbranche sind, hat das Bundeskanzleramt eine Projektstudie initiiert. Zentrales Element der Studie ist eine anonyme Online-Befragung. Um einen hohen und heterogenen Rücklauf aus der Umfrage zu erhalten, braucht es eine breite Teilnahme aus dem Kultur- und Medienbereich.

Hier geht es zur Umfrage: <https://kulturundmedienbefragung.questionpro.eu/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Stipendien "Tanzpraxis" vergeben

2020/21 werden im Pilotprojekt Stipendien „Tanzpraxis“ 41 Stipendien vergeben. Die Auswahl aus 292 Anträgen erfolgte durch eine unabhängige Jury, ihr gehörten an: Magda Korsinsky, Be van Vark, Zwoisy Mears-Clarke, Dr. Franz Anton Cramer, David Pallant.

www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.997026.php

Theater an der Parkaue: Neue Intendanz ab 2021/22

Christina Schulz und Alexander Riemenschneider sind das designte Intendanten-Duo ab der Spielzeit 2021/22 des Theater an der Parkaue. Christina Schulz leitet seit 2009 die Bundeswettbewerbe der Berliner Festspiele, Alexander Riemenschneider ist freier Regisseur. Die Co-Intendanz wurde in einem expert*innengestützten Auswahlverfahren aus 48 Bewerbungen durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa ausgewählt.

www.berlin.de/sen/kulteu/aktuelles/pressemitteilungen/2020/pressemitteilung.992386.php

IETM: Multi-location Plenary Meeting 2020

1. und 2. Oktober 2020

Das international network for contemporary performing arts lädt zu einer Plenarsitzung an mehr als zwanzig Standorten weltweit ein. Onlineformate werden mit Präsenzformaten vor Ort kombiniert, das Thema des Plenums ist die Frage: Was ist jetzt wichtig?

<https://www.ietm.org/en/multi-location>

Heinrich-Böll-Stiftung: „Das Jahr 1990 freilegen“ – Über Umbrüche und das Ankommen im Heute

2. Oktober 2020, 19:00 bis 20:30 Uhr, Livestream

Die Wiedervereinigung Deutschlands war nicht unumstritten, auf beiden Seiten der ehemaligen Grenze. Manche sprachen von Übernahme oder Anschluss. Nach 30 Jahren soll noch einmal das Jahr 1990 freigelegt werden, um über die Gleichzeitigkeit von Freiheit, Aufbruch und Enttäuschung, Emanzipation und Anpassung zu hören – und die Entwicklungen bis heute mit in den Blick nehmen.

<https://www.boell.de/de/livestream>

Creative Europe Desk Kultur: Konferenz "New Opportunities and Visions within EU Funding for Culture after Covid-19"

8. Oktober 2020, 16:30 bis 19:30 Uhr (Livestream)

Die Konferenz wird Unterstützungsmaßnahmen im Rahmen von Covid-19 diskutieren, aber zugleich den Blick auf den neuen Programmzyklus (Creative Europe, Horizon Europe und die Europäischen Strukturfonds) richten. Die EU muss 2020 für die kommenden sieben Jahre über ihren mehrjährigen Finanzrahmen entscheiden. Auf der Konferenz soll über Visionen gesprochen werden und darüber, wie die Krise genutzt werden kann, um über neue Richtungen und Konzepte nachzudenken.

<http://kultur.creative-europe-desk.de/ueber-uns/termine/lookingaheadeu2020.html>

Kreativ-Transfer: "Austausch- und Vernetzungstage", online via Zoom

8. bis 9. Oktober 2020, jeweils ab 10:00 Uhr

Das Programm Kreativ-Transfer lädt Künstler*innen, Produzent*innen und andere Akteur*innen der Darstellenden Künste dazu ein, sich zu vernetzen, neue Kontakte zu

knüpfen und Wissen zu teilen. Es sind u. a. Sessions zum internationalen Austausch mit Festivalmacher*innen, ein Workshop "Steuern im internationalen Kontext" sowie informelle Austausch- und Begegnungsformate geplant. Eine Anmeldung ist erforderlich.

<http://www.kreativ-transfer.de/darstellende-kuenste/veranstaltungen-1/08/09-okt-kreativ-transfer-vernetzungstage>

**BFDK, Dachverband freie darstellende Künste Hamburg: Fachtage zum Stand vielfaltssensibler Praktiken in den freien darstellenden Künsten
27. und 28. Oktober 2020 in Hamburg**

Gemeinsam mit Akteur*innen, die in Lebens- und Arbeitsrealität mit Fragen rund um Vielfaltssensibilität befasst sind bzw. vielfältige und multiperspektische Arbeitsweisen und –prozesse leben, sowie Vertreter*innen von Netzwerken und von Beratungsstellen soll eine Bestandsaufnahme gemacht und Methoden zur Reduktion von Diskriminierung in den freien darstellenden Künsten entwickelt werden.

<https://darstellende-kuenste.de>

**ensemble-netzwerk e.V.: Burning Issues Meets Kampnagel
30. Oktober bis 1. November 2020 in Hamburg**

Wie viele Geschlechter kennt das Theater eigentlich? Welche Rolle spielen Faktoren wie Klasse oder Alter im Laufe einer Theaterkarriere? Wie überschneiden sich struktureller Rassismus und Sexismus im Kulturbetrieb? Wie können Institutionen Barrieren abbauen und solidarisch agieren? In Vorträgen, Diskussionen, künstlerischen Interventionen, Shows & Netzwerkformaten werden geschlechterspezifische Hierarchien an Stadttheatern und freien Produktionshäusern, in Ensembles und Kollektiven, an Ausbildungsstätten, auf und hinter der Bühne durchleuchtet.

<https://ensemble-netzwerk.de/enw/burning-issues/>

Save the Date: European Theatre Forum 2020 vom 11. bis 13. November in Dresden
Erstmalig versammeln sich 150 Vertreter*innen aus Politik und den darstellenden Künsten im Rahmen eines European Theatre Forum, um dem gesamteuropäischen Sektor auf kulturpolitischer Ebene eine repräsentative Stimme zu geben. Das Forum ist eine Initiative der deutschen EU-Ratspräsidentschaft in Zusammenarbeit mit der Beauftragten bei der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Europäischen Kommission.

<https://www.europeantheatreforum.eu/>

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN

Interkultur Ruhr: Kulturpolitische Handlungsempfehlungen zu Interkultureller Arbeit
Seit 2016 treffen sich im [Netzwerk Interkultur Ruhr](#) interkulturelle Akteur*innen, Initiativen und Organisationen des Ruhrgebiets, um sich über Erfahrungen und Anliegen aus der täglichen Arbeit auszutauschen, Potentiale und Bedarfe interkultureller Arbeit im Ruhrgebiet zu ermitteln und dialogisch Ideen für eine substantielle Stärkung der

interkulturellen Szene im Ruhrgebiet zu entwickeln und zu bündeln. Das Ergebnis liegt jetzt in Form von Kulturpolitischen Handlungsempfehlungen vor.

www.interkultur.ruhr/sites/default/files/public/uploads/IKR_Handlungsempfehlung_web.pdf

CED Kultur: Neues Infodesk EU-Kulturförderung in der Coronakrise

Mit dem neu geschaffenen „Infodesk EU-Kulturförderung in der Coronakrise“ informiert das Creative Europe Desk Kultur über aktuelle Förderungen aus EU-Programmen und geplante Maßnahmen ab 2021, die zur Unterstützung des Kultur- und Kreativsektors in und über die Coronakrise hinaus beitragen. Des Weiteren stellt der Infodesk Hinweise zu Veranstaltungen und Publikationen zum Thema Corona und Kultur in Europa zusammen.

<https://kultur.creative-europe-desk.de/service/infodesk-corona.html>

Außerdem werden von CED Kultur Online-Netzwerkveranstaltungen organisiert, um die Suche nach internationalen Partner*innen für Projekte zu unterstützen, auch wenn Reisen und persönliche Treffen aktuell vielleicht nicht möglich sind. **Termine: 13. Oktober 2020 10:00 bis 12:00 Uhr "Digitalization in culture"**, 5. November 10:00 bis 12:00 Uhr "Gender equality in arts", 26. November 10:00 bis 12:00 Uhr "Green culture".

<https://kultur.creative-europe-desk.de/ueber-uns/termine.html>

Kulturförderpunkt Berlin: Online-Sprechstunde im Oktober

6. I 20. und 27. Oktober 2020, 10:30 bis 12:00 Uhr

In der offenen Sprechstunde führen Berater*innen des Kulturförderpunkt Berlin und der Kreativwirtschaftsberatung Berlin durch die Soforthilfe- und Unterstützungsmaßnahmen und beantworten Fragen.

<https://www.kulturfoerderpunkt-berlin.de/aktuelles/details/beitrag/corona-krise-soforthilfe-und-unterstuetzungsmassnahmen-fuer-kunst-kultur-kreativwirtschaft/>

CED Kultur: Online Infosession EU-Kulturförderung

21. Oktober 2020, 11:00 bis 12:00 Uhr

Die einstündige Online-Infosession „Was geht in #KreativesEuropaKultur“ gibt einen ersten Einblick in die EU-Kulturförderlandschaft und stellt das EU-Förderprogramm Kreative Europa Kultur vor. Im Mittelpunkt stehen formale Antragsvoraussetzungen und die Frage, für welche Projekte und Akteur*innen das Programm in Frage kommt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Anmeldung ist bis zum 18. Oktober erforderlich.

<https://pretix.eu/CEDKULTUR/Infosession/>

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Berlin, Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung: Kubinaut Projektlabor (online)

5. November 2020, 13:00 bis 17:00 Uhr

In vier Workshops werden unterschiedliche Phasen eines klassischen Projektverlaufs in der Kulturellen Bildung in vier Themen behandelt: Vernetzung: Wie und wo finde ich geeignete Projektpartner*innen? Projektentwicklung: Von der Idee zum Antrag. Förderung: 4 Förderprogramme stellen sich vor und beantworten Fragen zur

Antragstellung. Öffentlichkeitsarbeit: Wie baue ich online eine Community auf?

<https://www.bkj.de/termin/kubinaut-projektlabor/>

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Hauptstadtkulturfonds: Projektförderung

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2020, 18:00 Uhr

Berücksichtigt werden Konzepte aller künstlerischer Sparten (mit Ausnahme des Films und Buchproduktionen). Die Projekte sollen für Berlin erarbeitet und in Berlin präsentiert werden.

www.hauptstadtkulturfonds.berlin.de

ASSTEJ: Ausschreibung DIRECTORS IN TYA – An International Exchange

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2020

Regisseur*innen der darstellenden Künste für junges Publikum können sich für die Teilnahme an einem internationalen Austausch bewerben, der im Juni 2021 am Jungen Staatstheater Braunschweig stattfinden wird.

<https://www.assitej.de/projekte-und-veranstaltungen/#page-370>

ASSTEJ: Ausschreibung Gastgebertheater Spurensuche 2022

Bewerbungsfrist: 1. Oktober 2020

ASSITEJ sucht für 2022 ein gastgebendes Theater, das sich auf die Gastgeberschaft für die Spurensuche einlassen möchte. Und das, obwohl bislang offen ist, welches Profil, welches Format, welche Konzepte die Basis für diese Veranstaltung bilden werden.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/ausschreibungen/2872-assitej-ausschreibung-gastgebertheater-spurensuche-2022.html>

Kulturprojekte Berlin: DRAUSSENSTADT

Bewerbungsfrist: 7. Oktober 2020, 18:00 Uhr

Gesucht werden genehmigungsfähige Kulturveranstaltungen im Berliner Stadtraum, die bis 31. Dezember 2020 draußen an öffentlich zugänglichen Orten stattfinden und für Besucher*innen kostenfrei sind. Der zweite Call wird ab Mitte November veröffentlicht und betrifft den Durchführungszeitraum 1. Januar bis 31. März 2021. Bewerben können sich Einzelpersonen sowie juristische Personen, die in Berlin tätig und gemeldet sind. Es können Angebote bis zu 5.000 Euro brutto, in Ausnahmen, wie z. B. bei Reihen, auch bis zu 20.000 Euro brutto eingereicht werden. Es muss versichert werden, dass ein Hygienekonzept umgesetzt wird und die Veranstalter*innen selbst die notwendigen Genehmigungen, Versicherungen sowie die Einhaltung sämtlicher Auflagen verantworten.

<https://draussenstadt.kulturprojekte.berlin/de/home/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: IMPACT-Förderung 2021**Bewerbungsfrist: 8. Oktober 2020, 18:00 Uhr**

Die spartenoffene IMPACT-Förderung soll die Diversitätsentwicklung des Berliner Kulturbetriebs, insbesondere im Bereich der freien Künste fördern. Das Programm adressiert kunstschaftende Berliner Personen und Gruppen, deren künstlerische Perspektiven im Kulturbetrieb bisher unzureichend repräsentiert sind.

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/interkulturelle-projekte/artikel.82020.php

Schloss Bröllin: Residenzprogramm**Bewerbungsfrist: 10. Oktober 2020** (vormals 15. August)

Künstler*innen und Gruppen können sich um einen Aufenthalt für max. drei Wochen bewerben. Das Residenzprogramm ermöglicht eine konzentrierte Produktionsphase, Arbeitsräume, Unterbringung und Verpflegung werden zur Verfügung gestellt. Sie steht Künstler*innen aus allen Bereichen der performing arts aus allen Teilen der Welt offen.

<https://www.broellin.de/de/projekte/residenzprogramm>

Dirty Debüt: Open Call für emerging artists zur Ausgabe #8 am 5. Dezember 2020**Bewerbungsfrist: 11. Oktober 2020**

Vier Künstler*innen für Dirty Debüt #8 im Ballhaus Ost gesucht! Bewerbt Euch mit einer kurzen Projektskizze zum Thema "romantic comedy" in Deutsch oder Englisch und eurem Lebenslauf. Teilnehmen können alle, die max. eine professionell erarbeitete Inszenierung vorzuweisen haben. Für die Erarbeitung einer 20-minütigen Performance gibt es ein Budget von 2000 Euro sowie bis zu 150 Euro Material- und Technikkosten.

<http://dirtydebuet.de/romanticcomedy/>

Kreativ-Transfer: Förderung der internationalen Vernetzung**Bewerbungsfrist: 12. Oktober 2020**

Auch in Zeiten der Pandemie ist es ein Anliegen von Kreativ-Transfer die internationale Vernetzung und Sichtbarmachung zu unterstützen. Da das Reisen und Besuchen von internationalen Veranstaltungen nach wie vor schwer planbar ist, unterstützt Kreativ-Transfer nun auch Vorhaben mit bis zu 3.000 Euro, die sich auf folgende Aspekte konzentrieren: Auf- und Ausbau des eigenen internationalen Netzwerks/ das der vertretenen Kompanie, Verbesserung der internationalen Sichtbarkeit der eigenen Arbeit/ der der vertretenen Kompanie, Qualifizierung/ Professionalisierung/ Wissensaustausch zu Themen internationale Vernetzung und Vermarktung, (digitale) Distribution.

<http://www.kreativ-transfer.de/darstellende-kuenste/vorhaben-der-internationalen-vernetzung-sichtbarmachung-und-professionalisierung>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Bezirkliche Projektförderung – aktuelle Fristen der Fördersäule 3

Im Rahmen der Fördersäule 3 werden künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte mit aktiver Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren, die in einem Berliner Bezirk stattfinden, mit bis zu 5.000 Euro gefördert.

Die aktuellen Fristen für Projekte im Jahr 2021 sind:

Friedrichshain-Kreuzberg: **12. Oktober 2020**

Mitte: **10. November 2020**

Lichtenberg: **13. November 2020**

Reinickendorf: **20. November 2020**

Steglitz-Zehlendorf: **30. November 2020**

Spandau: **voraussichtlich im Herbst 2020**

Pankow: **1. Dezember 2020**

Charlottenburg-Wilmersdorf: **1. Dezember 2020**

Marzahn-Hellersdorf: **7. Januar 2021**

Neukölln: **14. Januar 2021**

Treptow-Köpenick: **15. Januar 2021**

Tempelhof-Schöneberg: **voraussichtlich im Januar 2021**

<https://www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/foerdersaeulen/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Spartenoffene Förderung für Festivals und Reihen ein- und zweijährig

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2020, 18:00 Uhr

Mit den Mitteln sollen überwiegend Akteur*innen und Träger*innen der Freien Szene gefördert werden. Folgende Formate sind antragsberechtigt: Reihen, Serien (Abfolge von min. 3 Ausgaben), Festivals, die in Berlin entwickelt und sichtbar werden und Berliner Künstler*innen beteiligen, besondere Programmschwerpunkte. Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) werden auch digitale Präsentationsformate anerkannt.

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-festivals-und-reihen/

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Spartenoffene Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben der Einrichtungen

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2020, 18:00 Uhr

Das Programm sieht die Förderung ein- und zweijähriger Projekte von Einrichtungen vor, die im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können (z.B. Koproduktionen, Reihen, Serien, Einzelprojekte usw.). Aufgrund der aktuellen Situation (Covid-19) werden auch digitale Präsentationsformate anerkannt.

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-vorhaben-von-einrichtungen/

BFDK: tanz + theater machen stark**Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2020**

Im Rahmen von "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" werden lokale Bündnisse von mindestens drei Partner*innen unterstützt, die sich an benachteiligte Kinder und Jugendliche richten.

<https://darstellende-kuenste.de/de/tanz-theater-machen-stark/ausschreibung.html>

Bezirksamt Pankow: Infrastrukturförderung und Projektförderung**Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2020**

In der Infrastrukturförderung sind Kunst- und Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft antragsberechtigt, die keine Spielstättenförderung erhalten und ihren Sitz im Bezirk Pankow haben. Für technische und bewegliche Ausstattungen können Mittel ab 500 bis maximal 7.500 Euro pro Jahr, bei Qualifizierungen bis zu 500 Euro bewilligt werden. Im Rahmen der Projektförderung werden künstlerische und kulturelle Projekte bezuschusst, die in Pankow realisiert werden und auf besondere Weise zur Vielfalt und Lebendigkeit des kulturellen Lebens im Bezirk beitragen. Die Möglichkeit der Förderung besteht für Vorhaben aus allen künstlerischen Sparten sowie für interdisziplinäre und themenorientierte Projekte.

<https://www.berlin.de/kunst-und-kultur-pankow/foerderung/>

Goethe Institut: Internationaler Koproduktionsfonds**Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2020**

Mit dem Fonds sollen neue kollaborative Arbeitsprozesse und innovative Produktionen im internationalen Kulturaustausch angeregt werden. Gefördert werden Koproduktionen von Künstler*innen in den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Performance – auch als hybride und interdisziplinäre Formate. Die Förderung von bis zu 25.000 Euro richtet sich an professionell arbeitende Künstler*innen/ Ensembles im Ausland und in Deutschland.

<https://www.goethe.de/de/uun/auf/mus/ikf.html>

BKM: KULTURLICHTER – Deutscher Preis für kulturelle Bildung**Bewerbungsfrist: 16. Oktober 2020**

Kulturstaatsministerin Monika Grütters und die Kulturstiftung der Länder haben einen neuen Preis für digitale kulturelle Bildung ins Leben gerufen. Bewerben können sich Kultureinrichtungen und Kulturakteur*innen, die digitale Instrumente in der kulturellen Bildung und der Kulturvermittlung innovativ einsetzen wollen.

<https://kulturlichter-preis.de/>

Bündnis internationaler Produktionshäuser: "Akademie für zeitgenössischen Theaterjournalismus #2"**Bewerbungsfrist: 16. Oktober 2020**

Zum zweiten Mal bietet das Bündnis 2021 ein Programm für Journalist*innen an, das sich

als Weiterbildung im Feld der Berichterstattung über dezidiert experimentelle Praktiken in Theater und Tanz sowie zeitgenössische Performance Art versteht.

https://produktionshaeuser.de/wp-content/uploads/2019/09/200907_2.-OPEN-CALL-Theaterjournalismus.pdf

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Digitale Entwicklung im Kulturbereich
Bewerbungsfrist: 22. Oktober 2020, 18:00 Uhr**

Gefördert werden einzelne abgegrenzte digitale Vorhaben, die das Potential der digitalen Entwicklung im Kulturbereich sichtbar machen und bei den Förderempfänger*innen Kompetenzen im Umgang mit digitalen Anwendungen auf- und ausbauen – das können z. B. Lösungsansätze oder neue Werkzeuge zur digitalen Auffindbarkeit und Steigerung der Teilhabe am Kulturangebot sein. Antragsberechtigt sind Kultureinrichtungen, Vertreter*innen der Freien Szene und Zusammenschlüsse einzelner Personen mit (Wohn-) Sitz und Tätigkeitsschwerpunkt in Berlin.

www.berlin.de/sen/kultur/kulturpolitik/kulturelle-teilhabe/digitalisierung/foerderprogramm-digitale-entwicklung/

**NPN: Restmittel "Internationale Tanzgastspiele" & "Koproduktionen Tanz"
Bewerbungsfrist: 22. Oktober 2020**

Die Gastspielförderung Tanz International soll den Austausch zwischen in Deutschland arbeitenden Künstler*innen und internationalen Veranstalter*innen anregen. Sie richtet sich an Veranstalter*innen im Ausland, die eine in Deutschland entstandene Tanzproduktion einladen möchten. Im Rahmen der Koproduktionsförderung Tanz wird die Entstehung neuer Tanzproduktionen gefördert.

<https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz/gastspiele-tanz-international/>

**IBB: Soforthilfe X für gemeinnützige Organisationen und Vereine
Bewerbungsfrist: 25. Oktober 2020**

Bei der Soforthilfe X handelt es sich um ein Zuschussprogramm des Landes Berlin für gemeinnützige Organisationen und Vereine. Es bietet Einrichtungen, die durch die Corona-Krise finanziell in ihrer Existenz bedroht sind, die Möglichkeit, Zuschüsse von bis zu 20.000 Euro als Soforthilfe zu erhalten. Das ehrenamtliche Engagement muss eine tragende Rolle spielen, die Vereine und Organisationen dürfen nicht voll institutionell gefördert sein oder bereits Soforthilfe IV 1.0 oder Soforthilfe IV 2.0 erhalten haben.

<https://www.ibb.de/de/foerderprogramme/ehrenamts-und-vereinshilfen.html>

**Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Ausschreibung Fördersäule 1 für 2021
Bewerbungsfrist: 28. Oktober 2020**

In der Fördersäule 1 werden Projekte von 5001 bis 23.000 Euro gefördert, in denen sich Berliner Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aktiv künstlerisch und inhaltlich beteiligen. In jedem Projekt sollte darüber hinaus ein*e Kunstpartner*in mit mindestens einer Bildungs- und/oder Jugendeinrichtung zusammen arbeiten.

www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/nicht-verpassen/2020/8/18/

Erasmus+ Jugend in Aktion: Strategische Partnerschaften für Kreativität, Kunst und Kultur

Bewerbungsfrist: 29. Oktober 2020, 12:00 Uhr

Es werden europäische Kooperationsprojekte mit der Priorität "Kompetenzentwicklung und Inklusion durch Kreativität, Kunst und Kultur" gefördert – als Antwort auf die COVID-19-Krise. Projektvorhaben werden mit einer Summe von bis zu 300.000 Euro unterstützt. Antragsberechtigt sind Organisationen, die im kulturellen und kreativen Sektor aktiv sind.

www.jugend-in-aktion.de/foerderung/leitaktion-2/strategische-partnerschaften-kultur-antwort-auf-covid-19/

Inthega: „Theater in Bewegung“ im Rahmen von NEUSTART KULTUR

Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2020

Das Förderprogramm fördert im Rahmen von Neustart Kultur mit bis zu 200.000 Euro die Wiederaufnahme des Tourneebetriebs unter corona-bedingten Einschränkungen an Gastspiel- und Tournee-Theatern. Damit sind auch Spielstätten der Freien Szene antragsberechtigt, allerdings geht es vor allem um Häuser „insbesondere im ländlichen Raum“. Förderfähig sind bis zu maximal 50% der Gastspielkosten, Gegenstand der Förderung sind Kosten für Honorare, Reisekosten, Technikanmietung, GEMA und KSK.

<http://www.inthega.de/neustart>

Deutsche Theatertechnische Gesellschaft: Pandemiebedingte Investitionen im Rahmen von NEUSTART KULTUR

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2020

Gefördert werden Umbau-, Modernisierungs- und Ausstattungsmaßnahmen von Kultureinrichtungen und kulturellen Veranstaltungen (z. B. Festivals), die zur nachhaltigen Reduktion von Ansteckungsgefahren erforderlich sind. Die Antragsunterlagen für Theater, künstlerische Produktionsorte, Festspielhäuser und Festivals in den darstellenden Künsten, Kleinkunsthäusern und Varieté-Theater sind bei der Theatertechnischen Gesellschaft zu finden.

<https://neustartkultur.dthg.de/>

Bundesverband Soziokultur: NEUSTART KULTUR für Kulturzentren, Literaturhäuser und soziokulturelle Zentren – coronabedingte Investitionen und kulturelle und soziokulturelle Programmarbeit

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2020

Kulturzentren, Literaturhäuser und soziokulturelle Zentren werden bei notwendigen Investitionen unterstützt, damit sie ihren Betrieb während der Corona-Krise wieder aufnehmen können – u. a. bei Schutzmaßnahmen im Kassen-/ Sanitärbereich oder beim Einbau von Lüftungsanlagen. Pro Einrichtung kann mit bis zu 100.000 Euro geholfen werden. In Open Call „Programm“ werden Maßnahmen der Programmarbeit einschließlich

Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von bis zu 50.000 Euro pro Kultureinrichtung bzw. -initiative gefördert. 10% des Gesamtfinanzierungsplans müssen aus Eigenmitteln oder Drittmitteln eingebracht werden.

Achtung: Die Anträge werden entsprechend der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet, das Antragsverfahren endet, wenn alle Mittel vergeben wurden, spätestens jedoch am 31. Oktober 2020.

<https://neustartkultur.de/>

Fonds Soziokultur: Ausschreibung "Netzwerke + Neue Schnittstellen" im Rahmen von NEUSTART KULTUR

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2020

Soziokulturelle Arbeit gelingt in wechselnden Kooperationen und ungewöhnlichen Netzwerken. Gefördert werden Projektträger*innen, die in Kooperation z. B. mit einem oder mehreren öffentlichen Träger(n) und/oder Einrichtungen anderer Bereiche wie Soziales, Bildung, Stadtentwicklung, Digitales etc. Formen der auch ungewohnten Zusammenarbeit in konkreter Praxis erproben.

<https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/sonderprogramm-neustart-kultur.html>

Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e. V.: „Pandemiebedingte Investitionen“ im Rahmen von NEUSTART KULTUR

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2020

Mit den für diesen Bereich einmalig zur Verfügung stehenden Mitteln in Höhe von bis zu 5 Millionen Euro sollen insbesondere investive Schutzmaßnahmen umgesetzt werden, die in Folge der Einschränkungen im Rahmen der Covid-19-Pandemie notwendig sind.

<https://www.neustart-kultur-zirkus.de/>

Transeuropa Festival: Open Call

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2020

Transeuropa ist ein internationales Theater- und Performancefestival, das vom 25. bis 30. Mai 2021 zum 10. Mal in Hildesheim stattfindet und der jungen europäischen Theaterszene eine Bühne bietet. Es werden sechs Gastspiele gesucht, die sich in ihrer Aufführungspraxis im Feld der performativen Künste verorten. Auch Arbeiten, die verwandten Kunstformen zugehörig sind oder transdisziplinär ausgerichtet sind, sind erwünscht.

<http://transeuropa-festival.de/2021/call-for-arts>

KOINZI-DANCE e. V.: Ausschreibung für den BlauLAUT-Preis 2021

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2020

Es werden drei Preise für ein 15-minütiges Solo unter dem Motto "Solo mit Buch" vergeben. Bedingung ist dabei die Verbindung zweier künstlerischer Gattungen, wie Tanz und Literatur, Tanz und Objekt, Tanz und Bildhauerei, Tanz und Fotografie usw.

<https://www.koinzi.de/laufende-projekte/>

Fonds Darstellende Künste: #takecare

Bewerbungsfrist: 1. November 2020

Die Stipendien bis zu 5.000 Euro werden an Einzelkünstler*innen vergeben, langjährige Künstler*innengruppen können Anträge für bis zu 5 Personen gebündelt stellen. Die Antragssteller*innen müssen in den letzten drei Jahren künstlerisch projektverantwortlich in mit Landes- oder Bundesmitteln geförderten Projekten mitgewirkt haben. Die Frist für die Projektförderung entfällt aktuell zugunsten des #takecare-Programms.

<https://www.fonds-daku.de/neustart-kultur-takecare/>

Fonds Darstellende Künste: Konzeptionsförderung

Bewerbungsfrist: 1. November 2020

Neben der Förderung einer jährlichen Neuproduktion können auch konzeptionelle und strategisch-organisatorische Vorhaben Bestandteil der Konzeptionsförderung sein. Die Förderung umfasst max. 35.000 Euro jährlich für die Dauer von drei aufeinanderfolgenden Jahren. Antragsteller*innen müssen langjährig im Bereich der professionellen freien darstellenden Künste tätig sein.

<https://www.fonds-daku.de/konzeptionsfoerderung/>

Holzminden: Internationales Straßentheater Festival 2021

Bewerbungsfrist: 1. November 2020

Holzminden veranstaltet 2021 das Internationale Straßentheater Festival vom 21. bis 23. Mai. Ausgewählt werden professionelle Theatergruppen mit Produktionen, die für den öffentlichen Raum konzipiert sind und auch nur dort gespielt werden.

<https://www.holzminden.de/1790.html>

Deutscher Bühnenverein: Zur Bühne

Bewerbungsfrist: 1. November 2020

Das Förderprogramm unterstützt Theater-, Tanz- und Musikprojekte für Kinder und Jugendliche aus Risikolagen. Die Teilnehmer*innen sollen die Möglichkeit bekommen, an Projekten mitzuwirken, die darstellende Kunst als Sprachrohr für ihre eigenen Ideen und Gedanken zu nutzen und Teil eines künstlerischen Prozesses zu werden.

<http://zurbuehne.de/>

Fonds Soziokultur: U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen

Bewerbungsfrist: 2. November 2020

Mit seinem zusätzlichen Förderprogramm für junge Initiativen will der Fonds Soziokultur Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit geben, eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld zu entwickeln und umzusetzen.

ACHTUNG: Aufgrund des Förderprogramms NEUSTART KULTUR wird es zum 2.

November keine Ausschreibung zur Allgemeinen Projektförderung geben.

<https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/u25-richtung-junge-kulturinitiativen.html>

BKM und Kulturstiftung der Länder: Programm Kultur.Gemeinschaften**Bewerbungsfrist: 15. November 2020**

Das Förderprogramm für digitale Content-Produktion in Kultureinrichtungen will kleinere, auch ehrenamtlich geführte Kultureinrichtungen sowie Projektträger*innen mit kultureller Ausrichtung kurz- und mittelfristig in die Lage versetzen, ihre Arbeit sowie die Ergebnisse ihrer Arbeit digital zu dokumentieren, ggf. inhaltlich sowie technisch aufzubereiten und in ansprechender Form im Internet und in den sozialen Medien zu veröffentlichen.

<https://kulturgemeinschaften.de/>

KOSTÜMKOLLEKTIV e. V.: Fundus-Stipendium für Kostümbildner*innen**Bewerbungsfrist: 15. November 2020**

Der KOSTÜMKOLLEKTIV e.V. fördert zweimal im Jahr Kostümbildner*innen, die eine freie Produktion im Bereich der darstellenden Künste in Berlin realisieren möchten und gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Vorhaben durch die Mittel des Fundus zu besonders günstigen Konditionen umzusetzen. Interessierte können sich mit Projekten aller Sparten bewerben, die im 1. Halbjahr 2021 durchgeführt werden.

www.kostuemkollektiv.de/pool

ASSITEJ: Preise 2021**Bewerbungsfrist: 18. November 2020**

Alle zwei Jahre werden der ASSITEJ Preis, die ASSITEJ Veranstalter*innenpreise und – ab 2021 – der Bernd-Mand-Preis für Kulturjournalismus verliehen. Die Preise ehren diejenigen, die für die Darstellenden Künste für junges Publikum eintreten. Vorschläge können bis 18. November eingereicht werden.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/ausschreibungen/2798-ausschreibung-fuer-die-assitej-preise-2021.html>

Kulturpolitische Gesellschaft: Zukunftspreis KULTURGESTALTEN**Bewerbungsfrist: 30. November 2020**

Der Preis soll Praxisbeispiele zukunftsweisender Kulturpolitik Deutschlands auszeichnen. Bewerben können sich öffentliche, private, zivilgesellschaftliche Institutionen und Zusammenschlüsse, "für die ressort- und disziplinübergreifende Strategien entwickelt, strukturell-inhaltliche Experimente gewagt, wegweisende Ansprüche für Kulturpolitik und Kulturplanung definiert, innovative Herangehensweisen entworfen und neue Zielgruppen oder Communities erreicht wurden."

<https://kupoge.de/kulturgestalten/>

**Festival WILDWECHSEL: Open Call für 5. Ausgabe vom 16. bis 21. Oktober 2021
Bewerbungsfrist: 30. November 2020**

WILDWECHSEL, das Festival der ostdeutschen Kinder- und Jugendtheater, feiert sein erstes Jubiläum. Die fünfte Ausgabe findet im Oktober 2021 am Theater Bernburg statt und steht unter dem Motto „Der Garten der Demokratie“. Es können sich Theater und Gruppen aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit je einer Inszenierung aus 2019/20 für Kinder (bis 11 Jahre) und für Jugendliche (ab 12 Jahren) bewerben. Die Inszenierungen müssen nach den COVID19-Auflagen aufführbar sein.

<http://www.wildwechsel-festival.de/>

Fonds Soziokultur: "Young Experts + Ko-Produktion" im Rahmen von NEUSTART KULTUR

Bewerbungsfrist: 31. November 2020

Kinder und Jugendliche sind Expert*innen in eigener Sache und sehen andere (Krisen-) Herausforderungen als Erwachsene. Es sind Projekte gefragt, in denen sie nicht nur teilnehmen, sondern mitkonzipieren, beraten und produzieren. Kulturelle Bildung wird hier nicht verstanden als Vermittlungsprojekt, sondern als Ko-Produktion. Die Projekte reichen vom Kunstprojekt bis zu soziokultureller „Unternehmensberatung“ durch Kinder, die darauf zielt, die jeweilige Einrichtung mitzugestalten.

<https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme/sonderprogramm-neustart-kultur.html>

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Hochschulübergreifendes Zentrum Tanz: Professur zeitgenössischer Tanz und Choreographie

Bewerbungsfrist: 7. Oktober 2020

Ausgeschrieben ist eine Teilzeitprofessur mit drei Viertel der Regellehrverpflichtung (13,5 LVS), befristet auf 5 Jahre mit der Möglichkeit der Verlängerung oder Entfristung.

www.udk-berlin.de/fileadmin/2_dezentral/FR_Stellenausschreibungen/Anz_4_375_20_Prof._HZT_ohne_Link.pdf

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de